

Protokoll der Verbandsausschuss-Sitzung am 26.02.2016 in Offenbach

Beginn: 18 Uhr Ende: 21.30 Uhr

Anwesende: Herren Hordorff, Hesse, Burkhardt, Becker, Otto, Kuzinski, Stein, Hahn, Hampl, Bucher, Schlums, Issel, Hasselbächer, Heggen, Vestweber (Protokollführer) und Frau Bergmann

Entschuldigt: Herren Dr. Kassing, Kilbert, Trott, Jung, Rühl, Wessel, Blöadow und Frau Tschepe

TOP 1: Bericht des Präsidiums

Präsident Hesse begrüßt die Anwesenden und dankt ihnen für ihr Erscheinen. Er erläutert kurz den Rücktritt der HTV-Jugendwartin Uta Tschepe zum 27.02.16 (siehe TOP 2). Es folgt sein Bericht. Hauptaugenmerk liegt auf der Entwicklung beim Verkauf der neuen HTV-Bälle, der im ersten Jahr durchaus befriedigend gewesen sei. Auf Nachfrage erläutert Dirk Hordorff bisher nicht bekannte Einzelheiten der Vertragsänderungen zwischen Tennis-Point und den Einzelhändlern beim Einkauf der HTV-Bälle. Nach einer längeren Diskussion über die den meisten Anwesenden bisher nicht bekannten Einzelheiten der Vertragsänderungen zwischen Tennis-Point und dem Einzelhandel ist man sich einig, dass Tennis-Point gut beraten gewesen wäre, seinen Vertragspartner HTV im Vorhinein von einer geplanten Veränderung der Händlereinkaufsbedingungen offiziell zu informieren. Im Endergebnis ist nach Auffassung des HTV-Präsidiums allerdings die Gestaltung der Einkaufsbedingungen für Händler eine Frage, die sich am Markt entscheidet, und damit dem bestimmenden Einfluss des HTV entzogen. Einigkeit besteht im VA ohne Einschränkung darüber, dass der private Absatz der neuen Bälle an Tennisspieler, die weder an Punktspielen noch am Turnierbetrieb teilnehmen, am besten durch ein wesentlich breiter aufgestelltes Händlernetz im Verbandsbereich gefördert werden muss.

Des Weiteren wird auf die neuen gewerblichen Gemeinschaftsprojekte mit Tennis-Point (Sichtblenden) und Hassia Mineralquellen (Ballaufdruck und Logo auf den Balldosen) hingewiesen. Schließlich bedankt sich Herr Hesse bei Dr. Wolfgang Kassing für sein Engagement beim geplanten Bau von zwei Hartplätzen und einem Multifunktionsplatz sowie der Renovierung von vier Zimmern im Übernachtungstrakt des LLZ.

Es folgt der Bericht des Sportwarts Peter Becker. Er referiert über die Punktspiele, die Hessenmeisterschaften, die Erfolge bei den Großen Verbandsspielen und den Zuspruch bei überregionalen Preisgeldturnieren. Die neue Turnier- und Ranglistenordnung des DTB wird allgemein kritisch gesehen, wobei mit deutlichen Verbesserungen in absehbarer Zeit zu rechnen ist.

Reinhold Hasselbächer berichtet im Auftrag von Uta Tschepe aus dem Ressort Jugend insbesondere über das ITF-Turnier, die Verbandsmeisterschaften und die Erfolge hessischer Jugendlicher auf nationaler und internationaler Ebene. Am Ende dankt er Uta Tschepe für die gute langjährige Zusammenarbeit und allgemein für die von ihr geleistete Arbeit im HTV.

Es folgt der Bericht des Vizepräsidenten für Öffentlichkeitsarbeit Michael Otto. Er erläutert Neuerungen und Verbesserungen (YouTube Kanal, Facebookauftritt u.a.) und gibt seinem Bedauern über die niedrigen TV-Einschaltquoten selbst bei sehr erfolgreichen Auftritten deutscher Spielerinnen und Spieler Ausdruck.

Es folgt der Bericht Sportentwicklung, Breitensport + Ausbildung durch Kai Burkhardt:

„Deutschland spielt Tennis 2016 und Hessens Vereine machen mit!“ wird im Prinzip wie in 2015 organisiert, wobei es alternativ ein Familienmotto mit entsprechendem Plakat gibt. Ferner hat der DTB seine Bedingungen für den Erwerb des Tennissportabzeichens neu konzipiert, das von Verbandsseite aus auf verschiedenen Ebenen beworben werden wird.

Die Hobbyrunde ist inzwischen vollständig in HTO implementiert, wobei die Mannschaftsmeldegebühr von € 35,- die der HTV erhebt, zu großen Teilen (€ 25,50) an die Bezirke zurückfließt. Ebenfalls sehr zufriedenstellend läuft der Bereich „Ausbildung“ sowie die neue Aktion „HTV on Tour“, über die Romina Bergmann kurz referiert. Sie soll nach Kräften ausgebaut werden (verstärktes Vereinsassessment). Zuletzt stellt sie kurz das Seminarprogramm 2016 vor.

Es folgt der Bericht des Schatzmeisters Dirk Hordorff:

Die Berichte über Einnahmen und Ausgaben 2015 liegen vor, ebenso der Haushaltsplan 2016. Der VA nimmt den Abschluss 2015 ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

TOP 2: Folgerungen aus Amtrücktritten

Nach dem in einer Mail an Herrn Hesse vom 18.02.2016 aus gesundheitlichen Gründen schriftlich erklärten Rücktritt Uta Tschepes vom Amt der HTV-Vizepräsidentin mit dem Ressort Jugend und Schultennis mit Wirkung zum 27.02.2016 beschließt der Verbandsausschuss einstimmig, die entstandene Vakanz in Anwendung von § 15 Ziff. 6d der HTV-Satzung zu schließen, indem er das nunmehr freie Amt mit Reinhold Hasselbacher als Nachfolger besetzt; nach dem ausdrücklichen Wortlaut der Satzung erfolgt die Besetzung kommissarisch. Gemäß der vorgenannten Satzungsbestimmung hat der VA außerdem das Amt des Landesspielleiters –Jugend- für den satzungsgemäß aus dieser Position ausgeschiedenen neuen Jugendwart Reinhold Hasselbacher ebenfalls einstimmig mit einem Nachfolger, Herrn Manfred Hobert aus Butzbach, besetzt. Schließlich wurde Karl Klamp aus Limburg zum neuen Mitglied der Satzungscommission für den bereits im Herbst 2015 aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Dr. Kruppa (TB Offenbach) wiederum einstimmig bestimmt.

TOP 3: Berichte aus den Bezirken

Bruno Kuzinski berichtet aus dem Bezirk Wiesbaden:

Bei der MV des Bezirks waren nur ca. 10 % aller Vereine des TB Wiesbaden vertreten. Die wichtigsten Themen aus seiner Sicht waren die Förderung im Kindertennis (U8, U9, Tennis 10s, KiGaTennis).

Reimund Buchers Bericht aus dem Tennisbezirk Frankfurt liegt in Schriftform vor und ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Bucher ergänzt den Rückblick auf 2015 durch die erfreuliche Mitteilung, dass die Vakanzen im Bezirksvorstand inzwischen besetzt werden konnten.

Die kurzfristige Bestätigung einer Satzungsänderung, die bei der MV des TB FFM beschlossen wurde, wird aus formalen Gründen, die Herr Hesse zu vertreten hat, vom VA nicht behandelt. Herr Hesse sagt dem TB Frankfurt aber eine zeitnahe Entscheidung über die Genehmigung der Satzungsänderung durch den VA im schriftlichen Verfahren zu.

Herr Bucher kommt mit Michael Otto überein, die Anstrengungen in der Kooperation mit den Frankfurter Sportjournalisten zu verstärken.

Steffen Hahn berichtet aus dem Bezirk Darmstadt:

An das HTV-Präsidium richtet er die Bitte zukünftig die Zusammenarbeit zwischen Bezirken und Verband zu verstärken. Auch ist er sich der Sinnhaftigkeit der Verbandsausschusssitzungen nicht mehr sicher.

Er spricht dagegen HTV-Mitarbeiter Christoph Müller großes Lob aus für dessen bisher geleistete Arbeit in der Hoffnung, dass Herr Müller dem HTV erhalten bleiben möge.

Jörg Stein berichtet aus dem Bezirk Nordhessen:

Die MV war gut besucht. Leider führt der Rückgang der Ballgelder, die den Bezirken zugutekommen, zu einer erzwungenen Reduzierung des vom Bezirk geleisteten Jugendtrainingsbetriebs.

Heiko Hampl berichtet aus dem Bezirk Mittelhessen:

Die MV hatte einen befriedigenden Verlauf. Gerügt wurde die Abwesenheit eines versprochenen Vertreters des HTV-Präsidiums, für die sich Herr Hesse beim TB Mittelhessen ausdrücklich entschuldigt hat. Ferner wurde die Ehrenamtszuschale eingeführt. Die Förderung des Jugendtrainings musste reduziert werden, da das vom HTV organisierte Training dezentralisiert wurde.

Manfred Schlums berichtet aus dem Bezirk Offenbach:

Der Tennisbezirk Offenbach ist nach den Turbulenzen mit der letzten Mitgliederversammlung wieder in ruhiges Fahrwasser zurückgekehrt, was vor allem in der kontinuierlichen Vorstandsarbeit des gesamten Präsidiums begründet ist. Den sehr harmonischen Verlauf der Mitgliederversammlung können sicher die an der Mitgliederversammlung persönlich anwesenden Romina Bergmann und Kai Burkhardt bestätigen, der im Rahmen seiner Grußworte wertvolle Informationen aus den HTV-Projekten an die anwesenden Vereinsvertreter weiter gab.

Leider ist Pressewartin Judith Reize, die eine hervorragende Arbeit geleistet hat, aus persönlichen Gründen zurückgetreten, was zweifelsohne zumindest zeitweise zu einem qualitativen Verlust in der Öffentlichkeitsarbeit führen wird. Ein Nachfolger/eine Nachfolgerin ist noch nicht gefunden.

Zur Verbesserung der Kommunikation zwischen den Vereinen und dem TBO wurde als neues „Format“ ein Sportwartestammtisch eingeführt. Diese Art der Zusammenkunft wurde so gut angenommen, dass künftig auch ein „Präsidentenstammtisch“ eingeführt werden soll.

Vor dem Hintergrund der weiter rückläufigen Mannschaftsmeldungen und als Anregung des Sportwartestammtisches beabsichtigt der TBO eine „Spielerbörse“ einzurichten, die den Vereinen und Spielern die Möglichkeit bieten soll, leichter neue Konstellationen zu finden.

Kritisiert werden die Entwicklung im LK- und im Ranglistensystem, die aus Sicht des TBO mittelfristig dazu führen wird, dass z.B. spielstarke Jugendliche eher ein LK-Turnier melden, als an den Mannschaftsspielen in der Hessenliga teilzunehmen.

Auch die administrativ äußerst unglücklich verlaufende Fusionen von Vereinen und die Absage der letzten Sitzung des Erweiterten Sportausschusses durch den HTV-Sportwart wurde kritisch angemerkt.

TOP 5: Jahreshauptversammlung 2016

Siehe TOP 2

TOP 6: Ehrungen

F.-H. Hesse erläutert kurz die Liste der an der MV zu Ehrenden:

Dirk Hordorff: HTV-Ehrennadel in Gold mit Platinrand

Manfred Schlums: HTV-Ehrennadel in Gold

Uta Tschepe: Verabschiedung der HTV-Vizepräsidentin

Bruno Kuzinski: Gratulation zum 80. Geb. und Verabschiedung als Verbandsbeauftragter für Schultennis

Burkhard Jacoby: HTV-Ehrennadel in Bronze vom HTV (Mitglied der Ballkommission) und vom Bezirk

Marco Wiemer: HTV- und DTB-Vereinstrainer des Jahres

Dirk Hordorff teilt mit, dass das Präsidium in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, Empfängern von Ehrennadeln in Gold, Gold mit Platinrand und Silber als Alternative zum Gutschein für den Besuch eines Tennisturniers eine Kiste Wein anzubieten.

TOP 7: Etat 2016

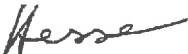
Herr Hordorff teilt mit, dass der Neubau der Hart- bzw. Sportplätze sowie die Erneuerung des Anlagendachs in Arbeit sind. Herr Hahns Nachfrage, ob die Platzneubauten eher dem HTV-Kader oder der Schüttler-Waske-Academy zugutekommen, wird von Herrn Hordorff beantwortet.

Der VA nimmt vom Entwurf des vom HTV-Präsidium verabschiedeten Haushaltsplans 2016 ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

TOP 8: Verschiedenes

Es liegen keine Wortbeiträge zu TOP 8 vor.

Sitzungsleiter



Friedrich-Hermann Hesse
Präsident

Offenbach, 01. März 2016

HTV-Verbandsausschuss-Sitzung am 26. Februar 2016

TBF-Bericht



1. TBF-Mitgliederversammlung am 23.02.2016

Eine harmonische und erfolgreiche Sitzung. Von den 42 TBF-Vereinen haben 50 % teilgenommen, 20% vorher abgesagt und 30% unentschuldigt gefehlt. Die seit Oktober 2015 kommissarischen Vorstandsmitglieder Jugendwart (Reinhold Braun) und Medien, Marketing und Kommunikation (Anke Westphal) wurden einstimmig gewählt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die freie Position „Schulsport“ konnte leider nicht besetzt werden. Hier wird Thomas Drohmann beauftragt den Grundschulcup zu organisieren (siehe Punkt 3.).

Die beiden Vorträge von Roland Frischkorn (Sport in Frankfurt und die Rolle vom Sportkreis Frankfurt) sowie der Vortrag von Thomas Drohmann (Pilotprojekt Mitgliederwerbung im Zusammenhang mit dem Grundschulcup- siehe auch Punkt 3.) sollen die Vereine dazu animieren die Rolle des Tennissports zu stärken. Beide Vorträge fanden große Zustimmung. Roland Frischkorn machte das Angebot für ein „Round-Table-Gespräch“ mit den Themen „Probleme bei Baugenehmigungen“ und „Problematik Vereine mit einer geringen Mitgliederzahl und ungünstigen Altersstruktur“. Der Sportkreis hat hier entsprechende Erfahrungen bei anderen Sportarten. Als Motto für 2016 wurde „Mehr Tennis in den Medien“ ausgegeben (siehe Punkt 4.).

2. Satzungsänderung

Vom Finanzamt wurden wir per Schreiben (siehe Abhang) vom 02.10.2015 aufgefordert die folgende Ergänzung in der Satzung (siehe rote Schrift) bei der nächsten Mitgliederversammlung vorzunehmen:

§ 15 Auflösung

Die Auflösung des TBF kann nur durch eine allein für diesen Zweck einberufenen Mitgliederversammlung mit Dreiviertel-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erfolgen. Der Vorstand bleibt bei Auflösung als Liquidator bis zur Beendigung der Abwicklung im Amt.

*Bei Auflösung des TBF oder bei Wegfall seines gemeinnützigen Zweckes fällt das Vermögen an den HTV, der es **unmittelbar und ausschließlich** zur Erfüllung gemeinnütziger Aufgaben zur Förderung des Tennissports zu verwenden hat.*

Erfolgt dies nicht, besteht die Gefahr, dass wir die Gemeinnützigkeit verlieren.

3. Grundschulcup

Wir bereiten z.Z. für 2016 ein Projekt zur Erweiterung des Gundschulcup und der Zusammenarbeit Schule/Verein vor. Hierzu werden wir 15% unserer Rücklagen nehmen. Die Aktivitäten werden zum größten Teil extern eingekauft.

Ergebnis ist ein Dreistufenplan:

1. Stufe: Vier Schulen nehmen mit allen zugehörigen Klassen an einer Vorrunde teil

2. Stufe: Sieger dieser Vorrunde und die Einzelanmeldungen von verschiedenen Schulen, wie in den vergangenen Jahren bestreiten eine Zwischenrunde.

HTV-Verbandsausschuss-Sitzung am 26. Februar 2016
TBF-Bericht



3. Stufe: Finalrunde mit anschließender öffentlicher Siegerehrung anlässlich des „Familiensportfests 2016“ im „Sportpark am Brentanobad“.
Wir schätzen und hoffen, dass wir mit diesem Projekt auf ca. 250 Mannschaften kommen und damit auch entsprechend Nachhaltigkeit bei der Zusammenarbeit „Schule und Verein“ gewinnen.
4. Motto „Mehr Tennis in den Medien“
Am 25.2. fand ein Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden „Verein Frankfurter Sportpresse“ (VFS) Herrn Walter Mirwald statt.
In einem vorherigen Telefonat hatte ich ihn um ein Gespräch gebeten, wie wir erreichen können, dass die Presse in Frankfurt oder auch Umgebung mehr über Tennis berichtet.
Herr Mirwald hat dies auch bei einer Sitzung am 23.2. im VFS-Präsidium besprochen. Hier wurde der Vorschlag gemacht, dass der VFS (Herr Mirwald) mit dem internen Verteiler seine Kollegen/innen in Frankfurt und Umgebung anschreibt. Ein Entwurf sollte von uns vorbereitet werden. Vorgeschlagen wird ein Treffen mit einem Meinungsaustausch und anschließend einem lockeren Tennisturnier. Als Termin schlägt Herr Mirwald die letzte April oder die erste Maiwoche vor, um Berichte von den anschließenden Bezirks- und Hessenmeisterschaften abzusichern.
Ich schlage hier ein gemeinsames Vorgehen TBF und HTV vor.
Das Ehepaar Mirwald war mit Frau Dr. Anne Lange befreundet. Herr Mirwald hat sich verwundert ausgesprochen, dass die Kontakte nach dem Tode von Frau Lange zwischen VFS und dem HTV/TBF abgebrochen sind und würde begrüßen, wenn dies wieder aktiviert werden würde.
5. Projekte „DsT“, „Grundschulcup“ und „HTV-KiGa“ und die Fördermittel „Ballgelder“/LSB/Lotto“.
2011 wurden die Mitgliedsbeiträge mit der Begründung: „starker Rückgang der LSB/Lotto-Förderung und geringere Ballgelder“ erhöht und voll dem HTV gut geschrieben (bisher ca. 500 T€). Sowohl der neue Vertrag mit Treton, als auch der Vertrag mit dem HTV-Ball haben die Einnahmen für die Bezirke stark reduziert. Die o.g. Projekte sind in dem geforderten Umfang von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Bezirke nicht mehr zu bewältigen und müssen z.T. extern vergeben werden. Wir finanzieren dies mit dem Abbau der Rücklagen, was nur noch über eine begrenzte Zeit möglich ist.
In Frankfurt haben wir die Höhe der Fördermittel für den E-Kader um den Wegfall des Naturalrabatts in Höhe von 4000,- € reduziert. Die Rücklagen wurden in den letzten Jahren um mehr als 6000,- € abgebaut.
Ein Ausgleich aus der Beitragserhöhung und dem neuen Werbeträger „Rosbacher“ ist nach meiner Auffassung noch in 2016 erforderlich.
Ein Gespräch Bezirksvorsitzende/HTV-Präsidium sollte hierzu in Kürze stattfinden.

Anwesenheitsliste Sitzung Verbandsausschuss am 26. Februar 2016

Funktion	Name	Unterschrift
Ehrenpräsident	Dr. Wolfgang Kassing	
Präsidium	Friedrich-Hermann Hesse	<i>Hesse</i>
Präsidium	Peter Becker	<i>Becker</i>
Präsidium	Kai Burkhardt	<i>Burkhardt</i>
Präsidium	Dirk Hordorff	<i>Hordorff</i>
Präsidium	Michael Otto	<i>Otto</i>
Präsidium	Uta Tschepe	<i>Tschepe</i>
Darmstadt	Steffen Hahn	<i>Hahn</i>
Frankfurt	Reimund Bucher	<i>Bucher</i>
Nordhessen	Jörg Stein	<i>Stein</i>
Mittelhessen	Heiko Hampl	<i>Hampl</i>
Offenbach	Manfred Schlums	<i>Schlums</i>
Wiesbaden	Bruno Kuzinski	
Landesspielleiter Aktive	Hans-Günter Trott	
Ref. Aktiven	Daniel Jung	
Ref. Ausbildung	Bruno Kuzinski	<i>Bruno Kuzinski</i>
Ref. Jungsenioren usw.	Frank Issel	<i>Issel</i>
Ref. Rollstuhltennis usw.	Rolf Heggen	<i>Heggen</i> usw.
Ref. Schule	Ludwig Rühl	
Ref. Sportentwicklung usw.	Romina Bergmann	<i>Bergmann</i>
Ref. Turniertennis usw.	Alexander Wessel	
Vors. Satzungskomm.	Michael Blödow	

	Name	Unterschrift
Hauptamt	Thomas Kilbert	
Hauptamt	Klaus Vestweber	<i>Vestweber</i>
Gast/Vertretung	Reinhold Hasselbächer	<i>Hasselbächer</i>
Gast/Vertretung	Michelle Baacke	
Gast/Vertretung		
Gast/Vertretung		
Gast/Vertretung		